

Antrag Nr. 10-F-06-0018

Linke Liste

Betreff:

Neonaziaufmarsch am 8. Mai 2010 verhindern!
- Antrag der Stadtverordnetenfraktion Linken Liste vom 17.03.2010 -

Antragstext:

Vorbemerkung (aus dem Aufruf des Wiesbadener Bündnisses gegen Rechts):

Am 65. Jahrestag der Befreiung vom Faschismus wollen Neonazis der NPD-Jugendorganisation "Junge Nationaldemokraten" gegen „Folterknechte und Kriegspolitik der USA“ demonstrieren.

In Wiesbaden standen die Neonazis zuletzt im Jahr 2008 mit Megafon und NPD-Fahne auf einer Verkehrsinsel in Mainz-Kastel. Umringt von Polizei und einer Überzahl von Gegendemonstrantinnen und Gegendemonstranten boten sie ein jämmerliches Bild. Ein Jahr später wollten sie am 1. Mai in Mainz marschieren und scheiterten an der beeindruckenden Zahl demokratischer und antifaschistischer Menschen, die sich ihnen in den Weg stellten. Auch danach gab es ermutigende Ereignisse, bei denen Menschen sich in ihrem Demokratieverständnis nicht auf Gerichte und andere Institutionen verlassen wollten, sondern selbst aktiv wurden: Im hessischen Friedberg und zuletzt in Dresden stellten sich die Menschen so zahlreich auf die Straßen, sagten so laut „Nein“ zu den Nazis und blieben so lange stehen, bis die geplanten Nazi-Aufmärsche abgeblasen werden mussten.

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Jahrestage des 9. November 1938 und des 27. Januar 1945 sind für die Landeshauptstadt Wiesbaden alljährlich Anlass zu erinnern an die Pogrome gegen die jüdische Bevölkerung auch hier in Wiesbaden und die Verfolgung und Ermordung von Millionen Menschen durch die NS-Gewaltherrschaft.

Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 25. September 2008 erklärt: Die Erinnerung an diese Verbrechen mahnt uns eindringlich, jede Form von Rechtsextremismus, Antisemitismus und Rassismus engagiert zu bekämpfen und keinerlei Toleranz zu üben gegenüber jedweden Versuchen der NPD und anderer rechtsextremistischer und neonazistischer Gruppen ihre widerwärtige Propaganda zu verbreiten.

Die Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Wiesbaden ruft deshalb die Bürgerinnen und Bürger dazu auf, den Neonaziaufmarsch am 8. Mai 2010 in unserer Stadt zu verhindern. Die Aktionen der Bürgerinnen und Bürger gegen Neonaziaufmärsche in Mainz, Friedberg und in Dresden sind für uns ermutigende Vorbilder.

Wiesbaden, 17.03.2010

gez. Hartmut Bohrer
Fraktionsvorsitzender

f.d.R. Evelyn Zell
Fraktionsassistentin